

Protokoll zur 2. Sitzung des **Jugendregionsparlaments**

Termin: 14. Dezember 2016, 16–18 Uhr

Ort: Physiksaal NMS Thörl

Protokoll und Moderation: Nadja Maier, Jakob Kramer
von beteiligung.st, der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und BürgerInnenbeteiligung

Teilnehmende

2 Gemeindeverantwortliche

GR Thomas Gaber und
GRⁱⁿ Ulrike Stabelhofer

Begleitung

Netzwerk Meilenstein
Fachstelle beteiligung.st
Direktion NMS

32 Jugendliche

im Alter von 11 bis 14 Jahren
ø 12,5 Jahre

Schulen

NMS Thörl &
BG Kapfenberg

Begrüßung

Zum Aufwärmen gab es ein „schnelles Hallo“ durch die Runde. Der Rekord der Parlamentarierinnen und Parlamentarier liegt hier bei 10,5 Sekunden! Dementsprechend schnell ging es weiter zum Start der 2.Sitzung.

Start

Gemeinsam mit den Jugendlichen wurde erarbeitet, in welchem Rahmen sich das Jugendparlament bewegt. Kurz zusammengefasst, die Jugendlichen können sich in den Gemeinden einbringen und Dinge vor Ort beeinflussen.

Bevor die Jugendlichen sich in die Themenarbeit vertieften, wurde noch gesammelt, was ihnen beim Jugendparlament wichtig ist. Hier das Ergebnis:

1. Ideen wirklich umzusetzen
2. Politik in Gemeinde zu „beeinflussen“
3. Neue Freundschaften zu schließen



Besprechung der Ideen

Die Jugendlichen konnten alle gesammelten Ideen vom letzten Treffen nochmal in Ruhe ansehen. Danach wurde kurz erklärt, ob die eingebrachten Vorschläge als Projekt umsetzbar wären. Einige Ideen mussten gestrichen werden, da sie „zu groß“ waren oder nicht durch die Gemeinden unterstützt werden können.

Der Punkt „Jugendzentren und Jugendräume“ kann durchaus mit der Gemeinde thematisiert werden, allerdings handelt es sich dabei um ein sehr komplexes und langwieriges Projekt. Dies könne in den Folgejahren umgesetzt werden. Für dieses Schuljahr ist es wichtig, dass klare Ergebnisse erzielt werden.

Von Philomena Pierer vom Netzwerk Meilensteine wurde zusätzlich zu den Ideen der Jugendlichen ein neuer Vorschlag eingebracht: Der Chef der Bürgeralm-Lifte möchte ein Sommerangebot am Areal der Skilifte anbieten und würde sich über die Mithilfe der Jugendlichen sehr freuen. Zumindest bei der Ideenfindung können sie sich einbringen. Es wird aber auch angedacht, dass die Jugendlichen sich bei der konkreten Umsetzung beteiligen können.

Diese spannenden Ideen sind also übriggeblieben:

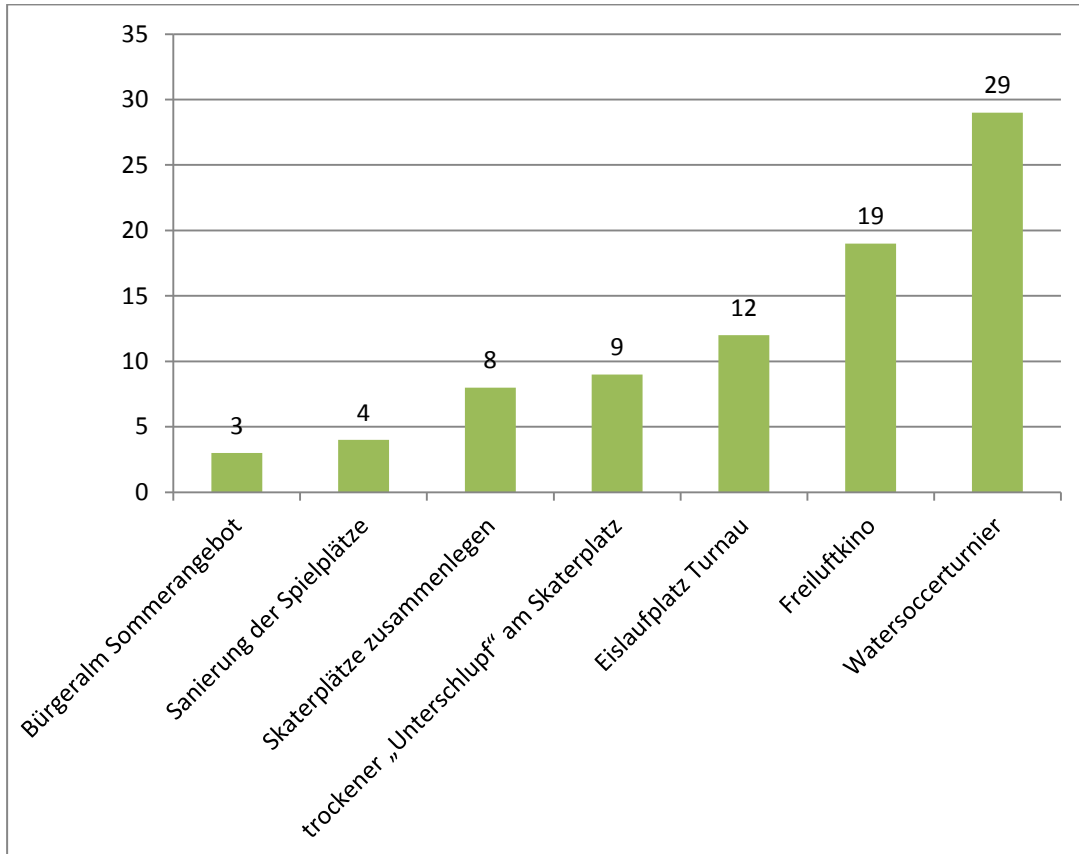
- Eislaufplatz
- Freiluftkino
- Wassersoccerturnier
- Skaterplätze zusammenlegen
- Sanierung der Spielplätze
- trockener „Unterschlupf“ am Skaterplatz
- Bürgeralm Sommerangebot



Festlegen der Projekte

Nach der Besprechung der Ideen konnten die Jugendlichen dann Projekte auswählen. Zuerst wurde geprüft, ob es besonders kleine oder besonders große Projekte gab. Die Parlamentarier*innen stellten fest, dass alle in etwa gleich komplex sind. Der Eislaufplatz ist vergleichsweise das am wenigsten umfangreiche. Es könnte bereits in diesem Winter fertig sein.

Dann wurden die Projektthemen gewichtet. Das waren die Ergebnisse:



Nach dieser Gewichtung wurden die Jugendlichen eingeladen, vier gleich große Gruppen zu bilden.



Bearbeitung der Projekte

Jede Gruppe hatte nun kurz Zeit um einige Impulsfragen zum Projekt zu beantworten und ein Plakat dazu zu gestalten. Die Fragen waren:

- WAS ist eure Idee? Worum geht's da genau? (Stichworte für kurze Erklärung/Beschreibung)
- WARUM wollt ihr diese umsetzen? (Argumente dafür? Zweck oder Ziel)
- WIE könnt ihr und die Gemeinde diese Idee umsetzen?
- Welchen Beitrag könnte die Gemeinde leisten?
- Welchen Beitrag könnte jede und jeder Einzelne von euch leisten?
- WAS braucht ihr zur Umsetzung?
- Möglichkeiten, WIE diese Idee finanziert werden kann?

Bürgeralm Sommerangebot



Projektmitglieder:

Julia A.
Sebastian K.
Martin K.
Verena T.
Lara K.
Simon P.

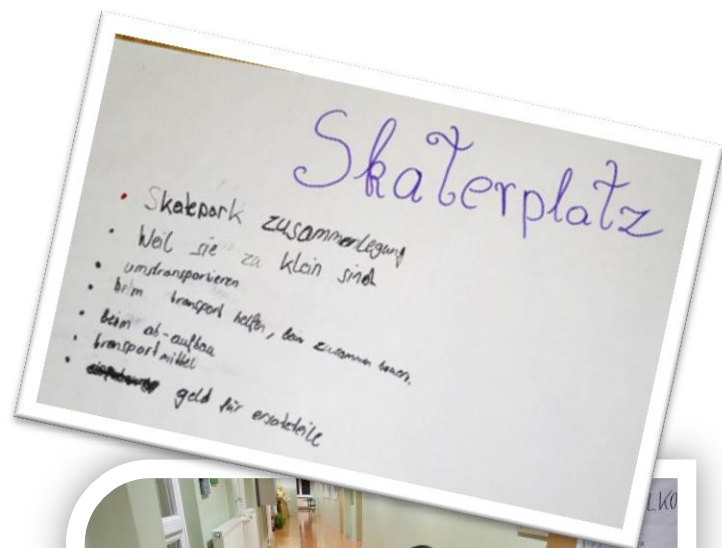
Offene Punkte u.a.:

Finanzierung (Crowdfunding?)
Rolle der Gemeinden und Jugendlichen
Weitere Ideensuche

Skateplatz zusammenlegen

Projektmitglieder:

- Liam K.
- Ian F.
- Lukas F.
- Joel F.
- Barbara E.
- Leonie
- Isabell S.
- Viktoria T

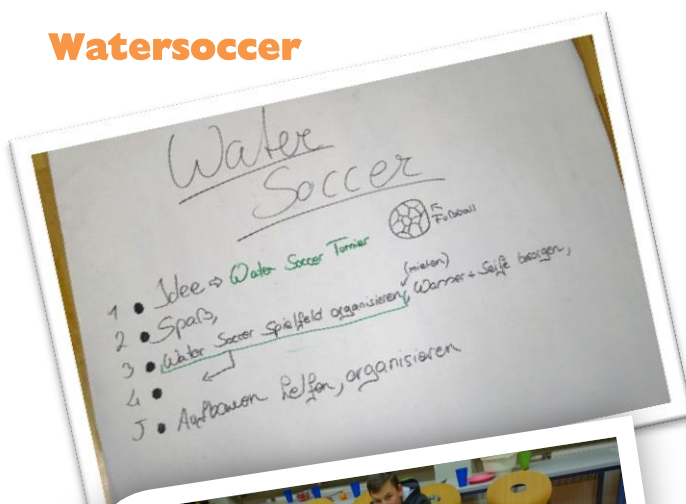


Offene Punkte u.a.:

- Ort
- Wille der andere Jugendlichen checken



Watersoccer



Projektmitglieder:

- Sebi S.
- Basti W..
- Sami T.
- Noel K.
- Andi S.
- Cori K.
- Sarah S.
- Steffi F.
- Marla W.
- Matzi S.

Offene Punkte u.a.:

- Rolle der Gemeinden und Jugendlichen
- Ort
- Rahmenprogramm

Freiluftkino

Projektmitglieder:

- Michelle S.
- Selina B.
- Johannes G.
- Elias K.
- Jonas G.
- Dominik K.
- Sonja P.
- Anna-Maria. Z

Offene Punkte u.a.:

- Ort



Wie geht es weiter? - Ausblick

Allen Beteiligten wird das Protokoll mit der nächsten Einladung zum Jugendregionsparlament weitergeleitet.

Bei der dritte Sitzung wird sich das Jugendregionsparlament mit der Konkretisierung der Projekte auseinandersetzen: Welche Arbeitsschritte gibt es zu beachten? Wer kann sich wie einbringen? Darüber hinaus wird es eine „Kummerbox“ geben, bei der die Jugendlichen ihre Ideen und Beschwerden bezüglich des öffentlichen Verkehrs einwerfen können.



Info zur 3. Sitzung

Wann? MI, 11.01.2017, 16 bis 18 Uhr
Wo? NMS Thörl, Physiksaal

Wir freuen uns auf euch!
 Nadja & Jakob